

Ein Theater für das ganze Dorf

Verein Tellspiele Hägglingen: Theaterprojekt 2022 geplant

Vier Jahre mussten die Fans warten. Jetzt ist klar: In zwei Jahren wird der Verein Tellspiele Hägglingen ein neues Theaterprojekt realisieren. Die Autoren und Regisseure sind in der Region sehr bekannt: Jörg Meier und Adrian Meyer.

Chantal Gisler

Das Freilichttheater «Emmetfeld» vor vier Jahren war ein grosser, wenn nicht sogar ein riesiger Erfolg. Jetzt wagt der Verein Tellspiele Hägglingen sich an eine neue Produktion. In zwei Jahren soll es so weit sein. Genauer gesagt: Die Premiere ist am Freitag, 20. Mai 2022, geplant. Insgesamt werden es zwischen 16 und 20 Aufführungen sein, die bei der Firma Bako AG aufgeführt werden. Die beiden Autoren und Regisseure sind in der Region keine Unbekannten: Jörg Meier aus Wohlen und der ebenfalls in Wohlen aufgewachsene Adrian Meyer konnten als Autor und Regisseur verpflichtet werden. Die beiden kennen sich schon lange und haben schon bei mehreren Theaterproduktionen des Begorra-Theaters Wohlen zusammengearbeitet – zuletzt 2015.

Grosse Kosten sind budgetiert

Was wird denn aufgeführt? Dazu muss man etwas ausholen. 2007 hat Jörg Meier das Stück «Cordon bleu» geschrieben. Es wurde am 17. Oktober 2007 in der Kantine der Alu Menziken uraufgeführt. In den letzten Wochen hat er das Stück auf Hägglin-



Die letzte Produktion «Emmetfeld» war ein grosser Erfolg für den Verein Tellspiele Hägglingen.

Bild: Archiv

ger Verhältnisse umgeschrieben. Es wird einen anderen Namen erhalten. Das Stück erzählt die Geschichte von der wundersamen Rettung der maroden Firma Roduner & Co. Einst war die Firma führend in der Herstellung von WC-Brillen aus einheimischem Holz. Doch inzwischen haben billige Plastikbrillen die teuren aus Holz verdrängt. Die Schliessung scheint unvermeidlich. Doch so schnell geben Patron Roduner und seine loyale Belegschaft nicht auf. Das Stück spielt in den 70er-Jahren des vorigen

Jahrhunderts in der Betriebskantine, wo das Betriebsorchester probt, wo die Liebe ausbricht und Divisionär Gantenbein den Deubelmat entdeckt.

Die ganze Produktion wird nicht günstig. Das aktuelle Budget geht von einem Aufwand von rund 300 000 Franken aus. Gedeckt werden sollen sie einerseits durch Einnahmen von Besuchern sowie durch Sponsorenbeiträge. Mit dem Sponsorenbeitrag / der Partnerschaft leisten die Firmen und die Gemeinde einen

äusserst wertvollen Beitrag zum Erhalt der (Theater)-Kulturvielfalt im unteren Freiamt.

Weiterer Infoanlass für Freiwillige

Als Darstellerinnen und Darsteller sind Mitglieder des Vereins Tellspiele Hägglingen, alles Laienspieler aus Hägglingen und der näheren Umgebung, vorgesehen. Das Stück weist rund 20 kleinere und grössere Sprechrollen auf. Das Konzept sieht

zudem ein Betriebsorchester und einen Betriebschor vor. Da das Projekt eigentlich für 2021 vorgesehen war, steht das Ensemble weitgehend. Im Herbst oder Winter findet ein Infoanlass für all jene statt, die in irgendeiner Form neben, vor und hinter der Bühne an der Aufführung mitwirken wollen.

Ein ausführlicher Bericht über die Medienorientierung des Vereins Tellspiele Hägglingen wird in der Ausgabe vom nächsten Dienstag erscheinen.